

Wie viele Imbißstände kommen noch nach Beeskow?

Immer mehr Imbißstände findet man in Beeskow. Wenn es auch die freie Marktwirtschaft gibt und jeder ein Gewerbe erhalten kann, so sollte man dies von der Stadtverwaltung doch etwas steuern, denn sie ist es doch sicherlich, die die Stellflächen zur Verfügung stellt. Läßt sich diesbezüglich nichts ändern?

Herr Karin, Frankfurter Chaussee

Da in Beeskow der Bedarf an Schnellimbißgewerbe vor eineinhalb Jahren hoch war, wurden im Dezember 1990 die möglichen Stellplätze auf öffentlichen Flächen festgelegt.

Bis zum heutigen Tag wurden keine weiteren als die festgelegten Plätze bestätigt bzw. genehmigt. Insgesamt sind das folgende Flächen:

der Parkplatz vor dem Arbeitsamt, der Parkplatz am Bollwerk, der Parkplatz an der Sparkaufhalle im

Kiefernweg, die Baulücke in der Breiten Straße, die Gemüsebaracke gegenüber Kuhnt und ein Platz an der Tankstelle

Die beiden Imbißstände, die außerdem stehen, bedürfen nicht der Zustimmung der Stadt.

Der Platz gegenüber den Autohäusern „Opel“ und „Volkswagen und Audi“ ist Eigentum der Reichsbahn, und der Platz vor dem Kfz-Zubehörgeschäft gehört zur Fa. Kaliner.

Somit hat die Stadt auf die dortigen Stände nur beschränktes Recht der Einflußnahme. Im Endeffekt entscheiden jedoch die Kunden. Wo Preis und Qualität stimmen, dort wird man wohl kaufen.

Und das ist ja auch das gewollte Prinzip der freien Marktwirtschaft.

WOCHATZ, Leiter Ordnungsamt